

Geht an:

ASTAG-Mitglieder der Fachgruppe
NIT und Branchenlogistik

GU-Rohdaten-Lizenznehmer

Bern, im September 2015 / AK / MA

1 | 2

Wirtschafts-, Markt,- und Kostensituation per 2016 GU-Kalkulationsprogramm

Sehr geehrte Damen und Herren

1. Wirtschaftliche Situation / Marktlage / Tendenzen 2016

Trotz Frankenstärke bzw. Euroschwäche hat sich die Schweizer Wirtschaft bislang besser behauptet als zuerst befürchtet. Bis Ende Jahr wird weiterhin mit einem leichten Wachstum des Bruttoinlandprodukts (BIP) gerechnet. Dennoch geraten die meisten Branchen zunehmend unter Druck. Vor allem die Exportindustrie kämpft mit Absatzschwierigkeiten.

Als Folge ist die Auftragslage im Transportgewerbe stagnierend bzw. je nach Industriezweig tendenziell rückläufig. Zugleich nimmt jedoch der **Kostendruck** laufend zu. Nebst steigenden Anforderungen an die Qualität der Transport- und Zusatzdienstleistungen ist die staatliche Abgabenlast im Transportgewerbe so hoch wie sonst nirgends in Europa. Hauptproblem bleiben jedoch die **Kapazitätsengpässe** auf dem gesamten Strassennetz in allen Landesteilen. Chronische Stausituationen und Zeitverluste – aufgrund staatlicher Versäumnisse beim Strassenbau – führen zu erheblichen **Produktivitätseinbussen**. Dadurch sind die Margen im Transportgeschäft nach wie vor ungenügend.

Ausführliche Informationen zur Konjunktorentwicklung finden Sie im «Perspektive 2/2015» im Mitgliederbereich auf astag.ch.

2. Palettentausch

Vom Einsatz von Paletten profitieren alle Beteiligten. Hingegen gehen Aufwände und Kosten rund um die Bereitstellung und das Handling der Paletten **zu stark zu Lasten der Transporteure**. Die Akzeptanz der per 2008 von GS1 und ASTAG gemeinsam ausgehandelten und eingeführten Tauschgerätegebühr (Handlingsgebühr) für den Zugum-Zug-Palettentausch, im Markt schwindet. Andererseits nehmen die

2 | 2 Qualitätsansprüche seitens der Verlader bei angelieferten Paletten zu. Im Gegenzug werden zu viele Paletten von schlechter Qualität mit Waren beladen und versandt.

In den letzten Monaten haben deshalb verschiedene Sitzungen zwischen ASTAG und dem Fachverband GS1 als Vertreter der Verladerschaft stattgefunden. Ziel ist eine Optimierung im Palettenhandling auf allen Stufen bzw. bei allen Beteiligten. Zurzeit werden verschiedene Lösungsansätze geprüft. Ein Ausstieg aus dem Palettentausch ist aber im Moment kein Thema. Weitere Infos folgen im Spätherbst 2015.

3. GU-Kostenkalkulationsprogramm

Aufwände, Kosten sowie Kostensteigerungen müssen unbestrittenermassen an die Kunden weiterverrechnet werden. Allerdings erachtet der Vorstand der Fachgruppe NIT eine **Erhöhung der GU-Frachtsätze als ungeeignet. Für 2016 gibt es somit keine neue Ausgabe der GU-Kalkulation.** Es wird jedoch empfohlen, die Frachtkosten bezüglich den teuerungsbedingten Faktoren betriebsindividuell zu überprüfen. Preisanpassungen müssen je nach individueller Kostensituation mittels Rabattkürzungen oder besserem Umsetzen von Zusatzleistungen realisiert werden.

Die Onlineversion des GU-Kalkulationsprogrammes ist nach wie vor geplant, wird aber nicht vor Herbst **2016** zur Verfügung stehen.

4. Diverses

Containerverkehr: Gemäss Rückmeldungen von Containertransporteuren ist die Situation bezüglich Wartezeiten in den Containerdepots nach wie vor unbefriedigend. Die daraus resultierenden Kosten trägt primär das Transportgewerbe.

Kabotage: Mit der Frankenstärke steigt der Anreiz, verbotene Kabotagetransporte in der Schweiz mit im Ausland zugelassenen Fahrzeugen durchzuführen. Die Schweizer Transportunternehmen verlieren dadurch wichtige Aufträge. Ebenso wandert Wertschöpfung ins Ausland ab. Die ASTAG hat deshalb die Behörden sensibilisiert und eine konsequente Kontrolle der Kabotagebestimmungen gefordert. Dazu braucht es zwingend auch die Solidarität der verladenden Wirtschaft. Kabotage ist illegale Wettbewerbsverzerrung. Binnentransporte sind an Schweizer Transportunternehmen zu vergeben.

Mitgliederversammlung der Fachgruppe NIT: Wie bereits früher angekündigt, findet die Mitgliederversammlung 2015 der Fachgruppe NIT am **Freitag, 13. November 2015**, 10.00 Uhr, im Rahmen der Ausstellung „transportCH“ in Bern statt. Detailinfos und Anmeldeunterlagen erhalten Sie zu gegebener Zeit.

Freundliche Grüsse

ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Vorstand Fachgruppe NIT